

XVIII. Jahresbericht

der

Sektion Passau

des

deutschen und österreichischen Alpenvereins

für das Jahr 1892.



Die Freude an den wunderbaren Schönheiten der Gebirgswelt und das Bestreben, dieselben zu möglichst weitem Genuß zu erschließen, haben die Sektion Passau veranlaßt, in dem die Leoganger Steinberge genannten Theile ihres Arbeitsgebietes, in welchem sich eine der aller-schönsten Aussichtswarten nördlich der Centralalpen, das Birnhorn 2638 m hoch erhebt, mit großmüthiger Unterstützung des Gesamt-Vereines auf der Mittagscharte eine Schutzhütte zu erbauen, deren außerordentlich günstige Lage an sich schon ein wundervolles, großartiges Panorama erschließt.

Am 23. Juli des abgelaufenen Jahres wurde diese Hütte feierlich eröffnet und eingeweiht und es ist wohl selbstverständlich, in dem Berichte über die Thätigkeit der Sektion im vergangenen Jahre dieses freudigen Ereignisses an erster Stelle zu gedenken und auch der Verdienste zu erwähnen, welche unser eifriges Mitglied Herr Kanzler sich um den Bau und die Ausrüstung der Hütte erworben.

Der Mitgliederstand der Sektion ist in Folge einiger Todesfälle, mehrerer Austritte und Uebertritte zu andern Sektionen auf 146 herabgesunken.

Monatsversammlungen wurden im abgelaufenen Jahre 9 abgehalten, in welchen die Interessen der Sektion eingehend besprochen und durch gegenseitigen Austausch der Erfahrungen und Touren die Liebe zur Natur und schönen Alpenwelt gepflegt wurden.

Außerdem wurden an diesen Abenden die Mitglieder durch nachstehende freundliche Vorträge erfreut:

Herr k. Hauptmann Walch über Bilder und Skizzen aus seiner Orientreise,

Herr k. Pfarrer Eckart über das Fichtelgebirge,

Herr k. Reallehrer Ziehrer über den inneren Zustand der Erde,

Herr k. Oberamtsrichter Lucas über die Entstehung der Alpen,

Herr k. Reallehrer Ziehrer über den inneren Zustand der Erde als Fortsetzung des früheren Vortrages,

Herr k. Hauptmann Walch, Schilderung des Libanon in orographischer und hydrographischer, sowie ethnographischer und kultureller Beziehung,

Herr k. Oberamtsrichter Lucas über die Zugänge vom Salzkammergute zu dem Arbeitsgebiete der Sektion.

Die Einnahmen der Sektion betrugen	3967	fl	67	sch.
die Ausgaben	2915	"	20	"
somit verbleibt	1052	fl	47	sch.

An Stelle des sonst üblichen gemeinschaftlichen Sektionsausfluges trat die bereits erwähnte Eröffnung der Passauer-Hütte, an welcher sich 17 Mitglieder betheiligten.

Letztere Hütte wurde im Laufe des Jahres von 73 Personen besucht und wurde von 2 Wiener Touristen mit Führer Sock auch das Weihnachtsfest in der Hütte gefeiert.

Die Steinbergalmhütte in den Loferer Steinbergen wies einen Besuch von 39 Touristen auf, 11 mehr als im Vorjahre.

Leider ist vorläufig das weitere Projekt der Sektion, in den Loferer Steinbergen wegen der zu tiefen Lage der Steinbergalmhütte eine zweite Schutzhütte in der oberen Wehrgrube zu erbauen, daran gescheitert, daß das k. k. Ackerbauministerium die Ueberlassung eines Baugrundes zu diesem Zwecke nicht genehmigt hat.

Die früher hergestellten Wege in dem gesammten Arbeitsgebiete wurden ausgebessert und in Stand gehalten, sowie die Markirungen erneuert, ebenso wurden wiederholte Rekognoscirungen über die zweckmäßigste Anlage eines Steiges von der Hütte auf das Birnhorn vorgenommen und wird dieser Wegbau im Frühjahr in Angriff genommen werden.

An touristischen Leistungen der Sektionsmitglieder sind zu erwähnen die Erstbesteigung des Mitterhorns in den Leoganger Steinbergen durch Herrn Mayrhofer, die Besteigung des Reishorns in den Loferer Steinbergen durch Herrn Kanzler und die Traversirung des Torrener-Joches und des Steinernen Meeres durch Herrn Lucas.

Passau, 9. Januar 1893.